

Reallabor 131 – KIT findet Stadt

Struktur des Reallabors

MOTIVATION

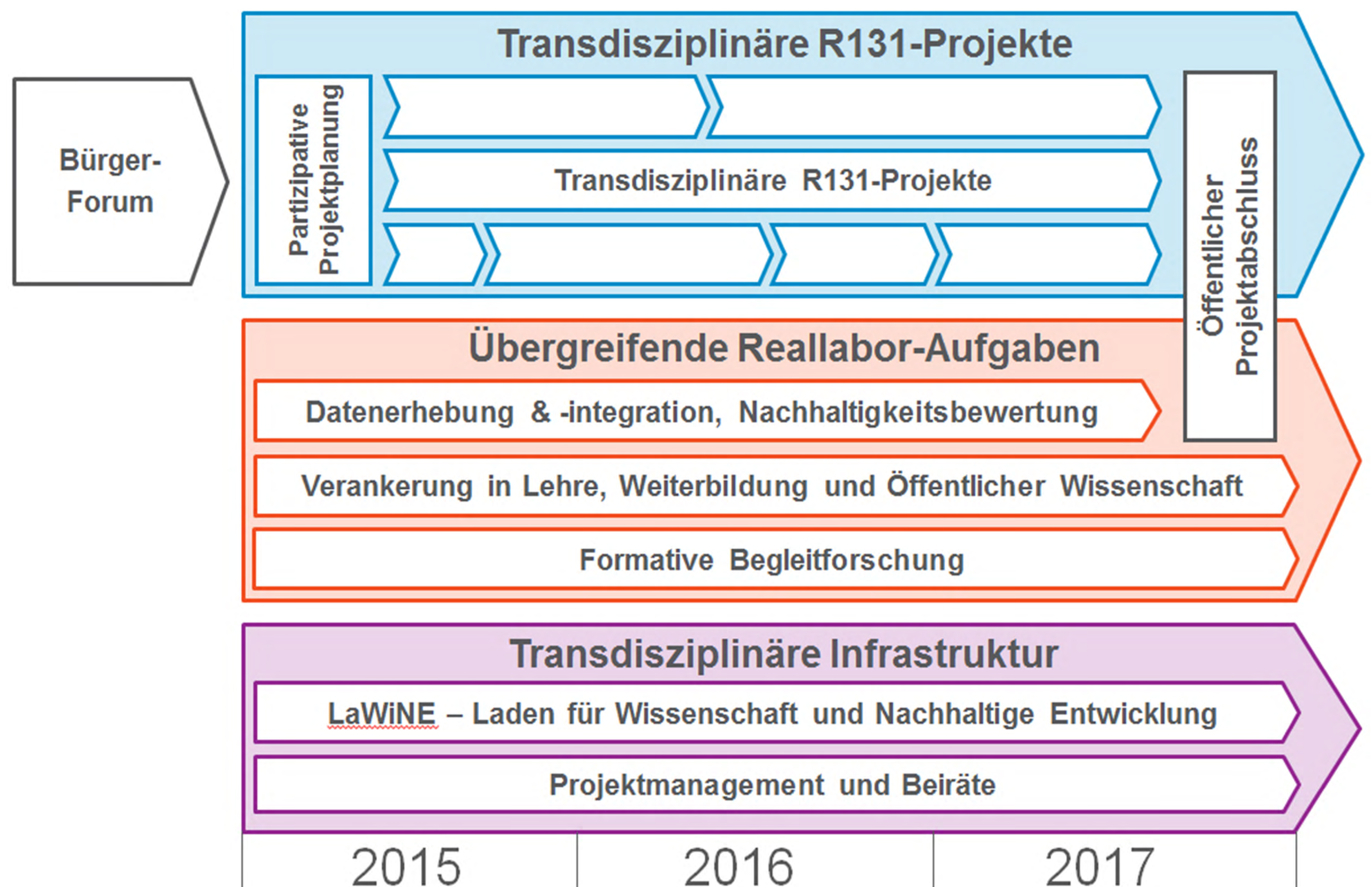
Wie wir unser Leben in Städten organisieren, entscheidet maßgeblich über das Gelingen Nachhaltiger Entwicklung. Vor diesem Hintergrund richtet das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) in der Karlsruher Oststadt das „Reallabor 131: KIT findet Stadt“ (R131) ein, um Wissenschaft, Innovation und Stadtentwicklung in einem transdisziplinären Prozess gemeinsam mit der Bürgerschaft und anderen lokalen Akteuren eng aneinanderzuknüpfen.

ZIELE

Gemeinsames Anliegen der Akteure im R131 ist es, eine umfassende Nachhaltige Entwicklung der Karlsruher Oststadt anzustoßen und zu verstetigen. Wissenschaftliche Ziele sind die Generierung, Bereitstellung und Prüfung entsprechenden System-, Ziel- und Handlungswissens für eine Transformation bestehender Städte und Quartiere in Richtung Nachhaltigkeit. Dementsprechend Praxis, Forschung und Bildung eng miteinander zu koppeln ist eines der Hauptanliegen des Reallabors 131.

RAHMEN

Das R131 baut auf und ist eingebettet in die Aktivitäten des Projekts „Quartier Zukunft – Labor Stadt“, das Vorarbeiten und ein stabiles Fundament für ein offen und partizipativ verfasstes R131 bereithält.



BETEILIGTE

Im R131 arbeiten WissenschaftlerInnen gemeinsam mit interessierten BürgerInnen und anderen lokalen Akteuren an folgenden Themen: Energiekonzept, Mobilitätsaspekte, Aspekte der Raumgestaltung, Nachhaltiger Konsum sowie Nachbarschaften, soziale Netzwerke und Gemeinschaft.

Beteiligte am KIT: ECON, EIFER, EKUT, fbta, FSM, IESL, IfV, IIP, ITAS, MUT (Projektleitung), ÖÖW, SPORT, ZAK

Projektleitung: Dr. phil. Dipl.-Ing. Oliver Parodi (MUT, ITAS), oliver.parodi@kit.edu